

SONDERAUSSTELLUNG IM
MARKGRAFENMUSEUM ANSBACH

Ermordet in Grafeneck, Hartheim und
Pirna-Sonnenstein
Die Opfer der „AKTION T4“ aus Bayern



An sie erinnert die Wanderausstellung „Ermordet in Grafeneck, Hartheim und Pirna-Sonnenstein – Die Opfer der 'Aktion T4' aus Bayern“.

Sie erzählt 14 Lebensgeschichten von bayerischen Opfern, die als vermeintlich lebensunwert ermordet wurden.

Gleichzeitig beleuchten die Biografien Aspekte der Stigmatisierung und Verfolgung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen und psychischen Krankheiten im Nationalsozialismus.

Weitere Tafeln ordnen die NS-Krankenmorde der „Aktion T4“ historisch ein. Die Wanderausstellung ist eine Produktion der Stiftung Sächsische Gedenkstätten/Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, des Lern- und Gedenkortes Schloss Hartheim und der Gedenkstätte Grafeneck e. V.

Das Begleitprogramm im Oktober:
Donnerstag, 8. Oktober 2026, 19 Uhr:

VORTRAG
„Die Diakonissenanstalt Neuendettelsau und ihre Verstrickung in die NS-„Euthanasie““.
Referent: Matthias Honold M.A.,
Leiter Zentralarchiv Diakoneo
Ort: Gemeindezentrum St. Johannis,
Schartberger Straße 8, Ansbach.

Sonntag, 25. Oktober 2026, 14 Uhr:
FÜHRUNG an Gedenkorte im Bezirksklinikum Ansbach mit Opfergedenken.
Treffpunkt: Pforte Bezirksklinikum Ansbach,
Feuchtwanger Straße 38.

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19 Uhr:
„Weil es etwas mit uns macht...“
Ein **GESPRÄCHSABEND** mit Angehörigen von Opfern der NS-„Euthanasie“ mit Dr. Sibylle von Tiedemann, (Gedenkinitiative für die NS-„Euthanasie“-Opfer / München und mit Angehörigen von Opfern)
Ort: Gemeindezentrum St. Gumbertus (Beringershof)
Joh.-Seb.-Bach-Platz 5, Ansbach



100 JAHRE WELTGE BETSTAG DER FRAUEN 2027



„River of Prayer“
der Künstlerin
Shams Saad

Der WELTGE BETSTAG findet am 5. März 2027 statt und hat die Besonderheit, dass zum Jubiläum kein einzelnes Gastland im Fokus steht, sondern die weltweite Geschichte und Gemeinschaft der Bewegung selbst.

Unter dem Motto:
„Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ feiert die ökumenische Bewegung das Jubiläum.

„Beim Weltgebetstag bekräftigen Frauen in aller Welt ihren Glauben an Jesus Christus und teilen miteinander ihre Hoffnungen und Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Möglichkeiten und Bedürfnisse.

Durch den Weltgebetstag werden Frauen ermutigt, die ganze Welt wahrzunehmen und nicht länger isoliert zu leben; sich durch die Glaubenserfahrungen von Christinnen anderer Länder und Kulturen bereichern zu lassen; die Belastungen anderer Menschen auf sich zu nehmen und mit ihnen und für sie zu beten; sich ihrer Gaben bewusst zu werden und sie im Dienst der Gesellschaft zu nutzen.

Beim Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar sind und dass beide einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt haben.“
(Homepage des WGT)

→ Das EBW bietet eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 21.01.2027 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gumbertus dazu an.

Weltgebetstag

SAVE THE DATE!
100 Jahre
Weltgebetstag
2027

Wir feiern ein Fest!

- 2027 Jubiläumsjahr mit dem Motto:
„für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“
- 2002 Gründung des gemeinnützigen Vereins
„Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.“
- 1994 Gründung eines gesamtdeutschen Weltgebetstag-Komitees
- 1982 Irische Frauen entwickeln Symbol für Weltgebetstag,
das als internationales Logo übernommen wird
- 1971 Die katholischen Frauen-(Verbände) freuen sich
über volle Teilhabe im Weltgebetstag-Komitee
- 1969 Erster Freitag im März wird zusammen mit Weltunion
Katholischer Frauenverbände als gemeinsames Datum
festgelegt
- 1960 Ökumenische Kollekte in Deutschland unterstützt
erstes internationales Frauenprojekt
- 1949 Weltgebetstag wird erstmals deutschlandweit
gefeiert, auf Initiative von Dr. Antonie Nopitsch
- 1947 Methodistinnen setzen Friedenszeichen: britische,
amerikanische und deutsche Frauen feiern ersten
ökumenischen Gottesdienst in Deutschland
- 1927 Geburtsstunde des Weltgebetstags:
Erstes weltweites ökumenisches Gebet
- 1887 Erste Gebetstage in USA und Kanada

Mehr zur
Historie

www.weltgebetstag.de

KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk
im Dekanat Ansbach e.V.

Schartbergerstraße 18
91522 Ansbach

Telefon: 0981 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de
www.ebw-ansbach.de



Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 9-13 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr

Leiter und Geschäftsführer:
Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Sekretärin:
Margit Scheiderer

Mitarbeiterin für Eltern und Familien:
Sabrina Sommer

Vorstand	
1. Vorsitzender	Friedman Seiler
2. Vorsitzender	Dr. Oliver Herbst
Beisitzerin	Dr. Barbara Meyer
Beisitzer	Daniel Schoger
Beisitzerin	Pfr.in Dörte Knoch
Kassenprüfer	Hans-Peter Smolka
Kassenprüferin	Stefanie Seeger

Kontoverbindung:
Kirchengemeindeamt Ansbach
Vermerk: EBW
IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504
bei der Sparkasse Ansbach

Anmeldung:
Anmeldungen sind auch über unsere Homepage
www.ebw-ansbach.de möglich.
Mit Ihren Daten gehen wir vertraulich um und geben
diese nicht an Dritte weiter.
Wir informieren Sie gerne über alle unsere Veranstaltungen auch digital, wenn Sie unseren Newsletter
zugeschickt haben wollen.

Design: www.socialnetwork.de | Titelfoto: Adobe Stock

Oktober 2026 bis Januar 2027



Der Wald
Exkursion, 17. Oktober, 14 Uhr
Vortrag, 23. November, 19.30 Uhr

Seminare

Vorträge

Online Angebote

Fahrten